

Evangelische Kirchengemeinde
Schwanenberg

Stichwort Backes

Zuschnitt der Berichte zum
Projekt Backes, die im Gemeindebrief
der Kirchengemeinde veröffentlicht
wurden



Ein Backes für die Dorfgemeinschaft Schwanenberg

*Auf der Wiese hinter der
Jungscheune ist ein Treffpunkt
zum kreativen Beisammensein für alle
Gruppen und Vereine der Dorfgemeinschaft
geplant!*



Vorwort

Woher kommt die Idee ein Backhaus (umgangssprachlich „Backes“) zu bauen?

Pfr. Robin Banerjee zufolge handelt es sich um einen Wunsch des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde. Die Idee dahinter ist, einen informellen Treffpunkt für kleinere Gruppen verfügbar zu machen, die sich zum gemeinsamen geselligen Backen treffen. Aber auch regelmäßige Angebote – z.B. regelmäßige Backtage – sollten damit ermöglicht werden. Das Backes sollte aber auch als Ankerpunkt für Open-Air-Events dienen, um größere Versammlungen ebenso zu ermöglichen.



Blick auf die Jugendscheune



Ganz ausdrücklich soll dieser Treffpunkt der gesamten Dorfgemeinschaft offenstehen, also ein Versammlungsort für alle Bürgerinnen und Bürger werden!

Warum soll das Projekt jetzt in Angriff genommen werden?

Der Zeitpunkt ist günstig, weil einige positive Faktoren gerade jetzt zusammenkommen. So haben sich die lokalen Banken bereit erklärt, unser gemeinnütziges Projekt finanziell zu unterstützen, des Weiteren hatte ein Mitglied aus unseren Reihen den Wunsch, persönlich einen ansehnlichen Betrag für ein solches Projekt zu spenden.

Wir denken, dass wir gerade jetzt die notwendige Kompetenz und Unterstützung der Dorfgemeinschaft – z.B.: Mithilfe bei den Bauarbeiten und Spenden - haben, um den Bürgern zu helfen, sich selbst ein Backes zu schenken, ohne dabei bestehende Budgets zu belasten.

Projektplanung

Welche Anforderungen muss ein Backhaus erfüllen?

Standort:

- Vor dem Backes muss ein genügend großer freier Platz vorhanden sein. Die Spielwiese hinter der Jugendscheune erfüllt dieses Kriterium (siehe Lageplan).
- Die Jugendscheune verfügt über WCs, die von der Wiese aus zugänglich sind.

Auslegung:

- Der Backofen sollte innerhalb eines kleinen Gebäudes (Backes) aufgestellt werden.
- Das Gebäude sollte kleineren Gruppen (ca. 15 Personen) auch einen gewissen Wetzschutz bieten; daraus ergibt sich die Größe.
- **Ankerpunkt:** Das Backes-Gebäude soll sich zur Wiese hin so weit wie möglich öffnen, um keine Barrieren zwischen drinnen (Backes) und draußen (Wiese) zu errichten und vom Backes aus die ganze Wiese zu erreichen, z.B. für den Vortrag eines Chores oder eine Open-Air-Andacht. Die Form des Gebäudes trägt dem Rechnung.
- Dann wäre da noch der eigentliche Backofen – ein holzbefuerter wärmespeichernder (Schamotte) Ofen war obligatorisch, der im Backhaus einen prominenten, aber auch funktionellen Platz finden musste. Ein Bausatz, mit dem dieser Ofen in Eigenleistung erbaut werden kann, wurde bereits ausfindig gemacht. Wichtige Gesichtspunkte für die Auswahl der Ofentechnik sind möglichst einfache Handhabbarkeit, Sicherheit und natürlich die unterschiedlichen Bedürfnisse wie „Schnell mal ein paar Pizzen oder Flammkuchen backen“, wenige Brote ausbacken oder gar viele Brote zu einer Zeit. Das ausgewählte Produkt sollte alle Anforderungen gut erfüllen können.

Terminplanung:

- Baubeginn im frühen Frühjahr 2022 und erste - eventuell partielle - Nutzung vielleicht zu Ostern (Wunschdenken) aber in jedem Fall im Jahr 2022.

Kostenrahmen:

- Materialkosten-Vorkalkulation: ca. 21.000 € – 25.000 € (ohne Arbeitsleistung)

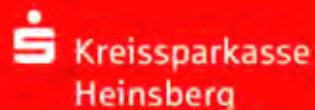
Finanzierung

- Es ist eine Vollfinanzierung über Spenden und Zuschüsse vorgesehen.
- Alle Arbeiten sollen als kostenlose Eigenleistungen aus den Reihen der Dorfgemeinschaft und lokaler Handwerker erbracht werden.

Der Bauausschuss der Kirchengemeinde und der Förderverein sehen in den vorliegenden Plänen einen guten Ansatz zur Erfüllung aller Wünsche und Kriterien. Das Presbyterium hat das Projekt zur Ausführung freigegeben und dabei folgende Zuständigkeiten bestätigt:

- * **Bauherr:** Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg
- * **Verantwortlich für die Baudurchführung:** Bauausschuss der Kirchengemeinde
- * **Leitung des Projektteams und Entwürfe:** Erich Horn (für den Bauausschuss)
- * **Spenden und Zuschüsse:** Der Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg wird Spendengelder und Zuschüsse sammeln und satzungsgemäß an die Kirchengemeinde zur Finanzierung des Projektes weiterleiten.

Zuschüsse



Spenden-Aktion 1+1 für unseren Backes

Für das Backes wird es eine neue „1+1 Aktion“ der Kreissparkasse Heinsberg geben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Viele von Ihnen oder Euch werden sich noch erinnern können und die Spielregeln sind unverändert: Für jeden an den Förderverein gespendeten Euro mit Spendenzweck „Backes“ legt die Kreissparkasse einen Euro obendrauf und zwar solange, bis eine Spendensumme von 5.000 Euro erreicht ist, also die Kreissparkasse 5.000 Euro beisteuern muss bzw. darf. Der Aktionszeitraum beginnt ab sofort.



Die (Erkelenzer) Volksbank hat bereits einen unkonditionierten Zuschuss von 2.500 Euro für das Projekt Backes auf das Konto des Fördervereins überwiesen. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Spenden

Der Anfang ist gemacht. Persönliche Spendenzusagen haben bereits einen Grundstock in Höhe von ca. 30% der vorkalkulierten Kosten gebildet.

Aber außer den individuellen Spenden, die zum vollen Erfolg der „Aktion 1+1“ aus unseren Reihen kommen sollten, werden zur Vollfinanzierung noch weitere 3.000 bis 5.000 Euro benötigt. Das heißt, wir streben ein Spendenaufkommen aus individuellen Spenden in Höhe von insgesamt 8.000 bis 10.000 Euro an (darin enthalten 5.000 Euro für die „Aktion 1+1“), um das Ziel Vollfinanzierung aus Spenden und Zuschüssen zu erreichen!

Schaffen wir das? - Ja, wir schaffen das!

Also, los gehts, bitte spenden, spenden, spenden!

Spendenkonto:

Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg e.V.,
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
BIC: WELADED1ERK

Verwendungszweck: Backes

Online oder per Überweisungsträger!

Die Spender erhalten natürlich wie gewohnt eine Spendenquittung ...

jetzt auch mit



Scannen. Zahlen. Fertig!

Eigenleistungen - Mitarbeiter gesucht

Es wird davon ausgegangen, dass alle Arbeiten ehrenamtlich durch fachkundige Helfer erbracht werden können.

Klar, um aus dem von uns direkt zugekauften Material ein Backes bauen zu können, werden Eigenleistungen in Form von handwerklichem Zupacken benötigt. Wir hoffen, diese Eigenleistungen zum größten Teil aus den Reihen der Dorfgemeinschaft, aber auch den lokalen Handwerksbetrieben als „Arbeits-Spenden“ generieren zu können.

Aus der nachfolgenden Präsentation des Projektes kann die Art der Handwerksleistungen leicht entnommen werden. Letztendlich das, was am Bau gewöhnlich benötigt wird. Nicht alle Helfer müssen ausgesprochene Fachleute sein. Begabte Heimwerker sind herzlich willkommen.



Ein Großteil der Arbeiten wird in den Bereichen Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten liegen.



Der andere wesentliche Bereich liegt bei den Maurerarbeiten zum Einbauen des Backofeneinsatzes und der formschönen Verkleidung sowie zum Ausfachen der Wandelemente, die teilweise geschlossen werden sollen.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch unzählige weitere Arbeiten, für die fleißige Hände gesucht werden. Auf jeden Fall ist es ein ergeiziges Ziel, das mit Freiwilligen aus der Dorfgemeinschaft stemmen zu wollen.

Schaffen wir das? - Ja, wir schaffen auch das!

Handwerksbetriebe, die uns ihre Leistungen „pro bono“ anbieten möchten, sind natürlich herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich an Pfr. Robin Banerjee oder Erich Horn oder Mitglieder des Bauausschusses oder des Fördervereins.

E-Mail: Erich.Horn@ekir.de

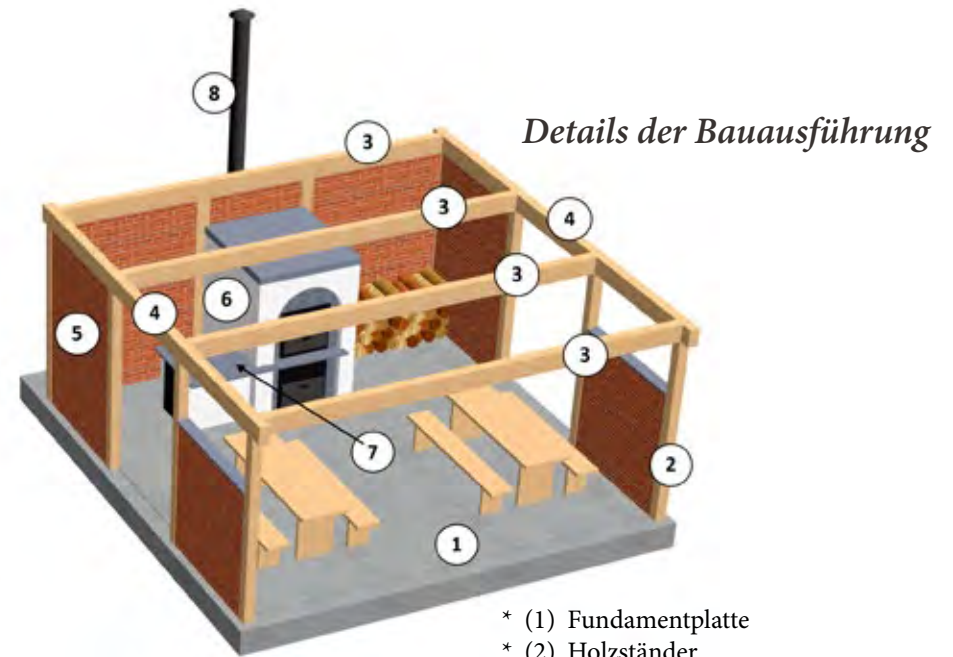
Begabte Fachkräfte und Heimwerker, die gerne bei dem Projekt mitarbeiten möchten, sollten sich ebenfalls einfach an Pfr. Robin Banerjee oder Erich Horn oder Mitglieder des Bauausschusses oder des Fördervereins wenden.

E-Mail: Erich.Horn@ekir.de

Das Backhaus - (technische) Beschreibung des Bauvorhabens

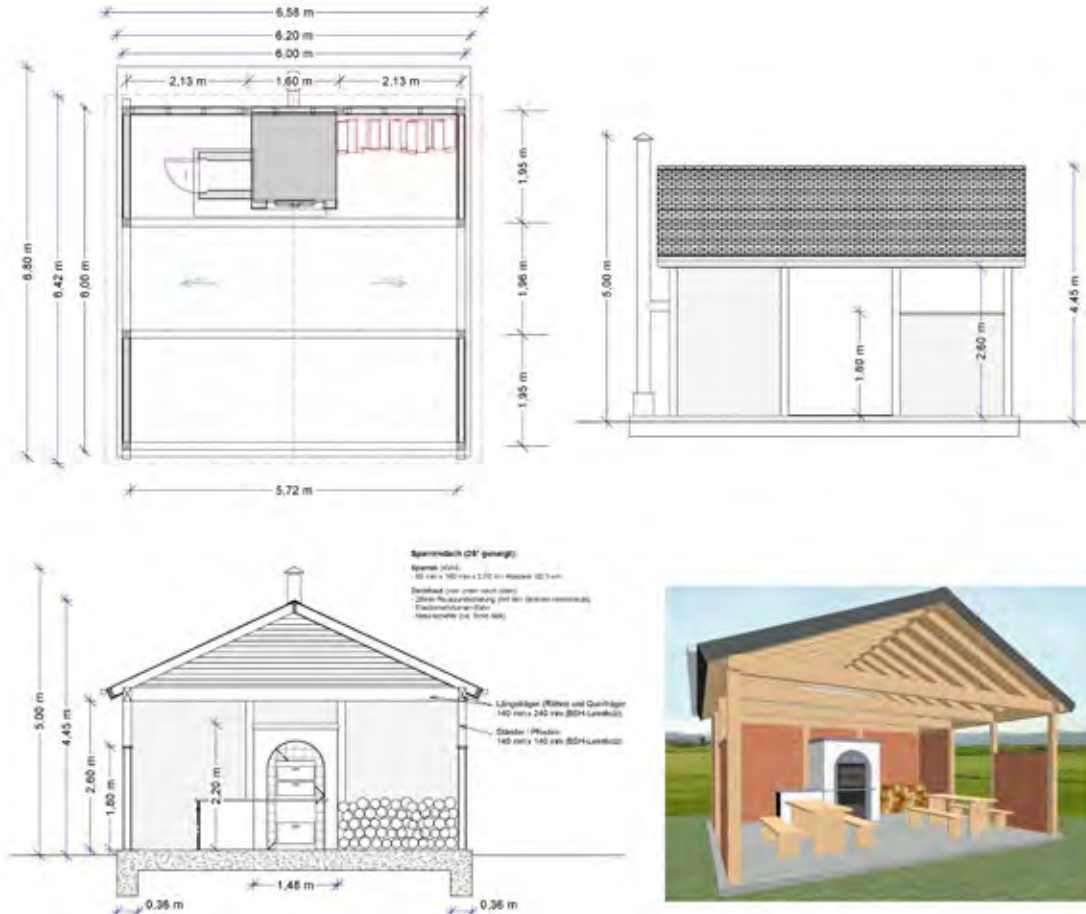
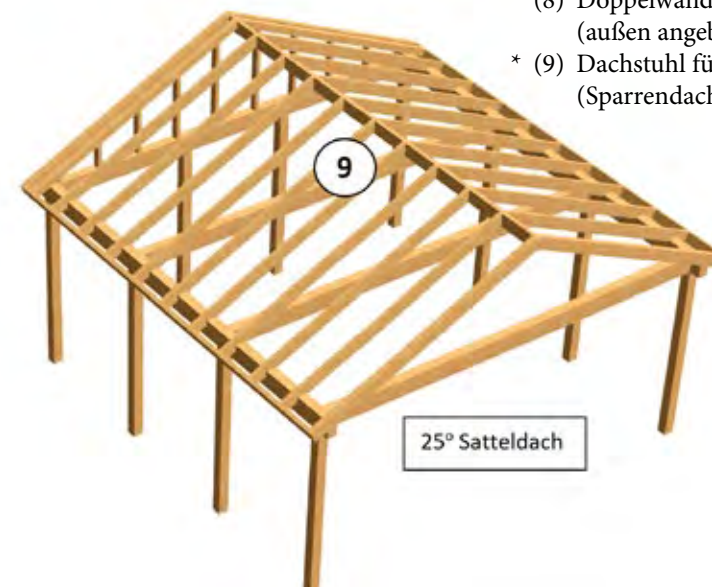
Das Gebäude

Geplant ist ein kleines freistehendes, überdachtes und nicht geschlossenes Bauwerk mit einer Grundfläche von 6,00 x 6,00 m und einer lichten Durchgangshöhe von 2,60 m; die Gesamthöhe (Dachspitze) über Grund beträgt ca. 4,45 m. Auf einer Fundamentplatte soll das Bauwerk mit einem tragenden Holzständerwerk und zum Teil ausgefachten Wandelementen (halbhoch - ca. 1,80 m – oder voll ausgefacht) gebaut werden. Innerhalb dieses Bauwerks soll ein fest eingemauerter Holzbackofen eingebaut werden, der nach hinten auch einen Teil der Mauer-Ausfachtung bildet. Der Holzbackofen wird auf der Basis eines Bausatzes errichtet und stellt keine Feuerstätte dar, da nur zum Backen verwendet. Der Rauchabzug (Edelstahl-Schornstein) befindet sich außerhalb des Dachbereiches (keine Dachdurchdringung erforderlich). Die Dacheindeckung des 25° geneigten Satteldachs über einem zimmermannsmäßigen Dachstuhl (Sparrendach) ist noch offen (wahrscheinlich Bitumenschindel oder Schiefer).



Details der Bauausführung

- * (1) Fundamentplatte
- * (2) Holzständer
- * (3) Querträger
- * (4) Längsträger
- * (5) Ausfachtung zwischen den Ständern, wo gewünscht.
- * (6) Unter- und Ummauerung des Holzbackofens
- * (7) Naturstein-Arbeitsplatte zur Vorbereitung oder Ablage des Backgutes
- * (8) Doppelwandiger Edelstahl-Rauchabzug (außen angebracht)
- * (9) Dachstuhl für das 25° geneigte Satteldach (Sparrendach)

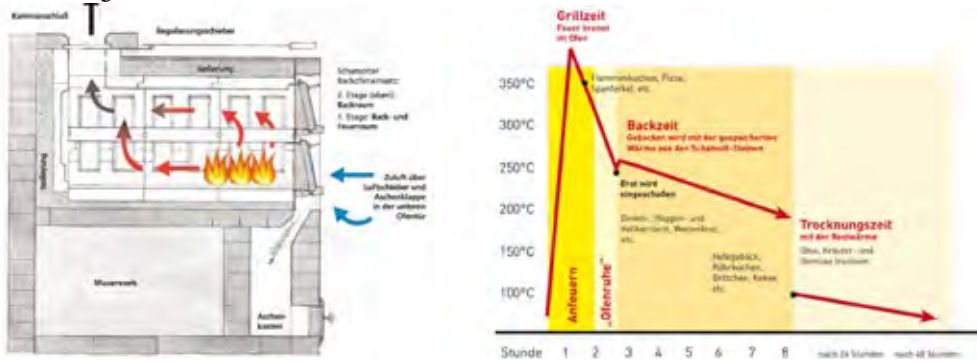


Sparrendach (25° geneigt):
 Sparren: 100 x 100 mm x 2,10 m Abstand: 623 mm
 Dacheindeckung (von unten nach oben):
 - 20 mm Holzbohle (auf den Sparren)
 - 20 mm Bitumenbahn
 - 20 mm Gipskartonplatte
 - 20 mm Gipskartonplatte
 - 20 mm Gipskartonplatte

Längsträger (Ritter) und Querträger
 140 mm x 240 mm (B24-Lamelle)
 Ständer / Pfosten
 140 mm x 140 mm (B24-Lamelle)

Der Holzbackofen im Zentrum des Backhauses

Die Holzofen-Back-Technik (siehe Grafik links) wurde im Hinblick auf die unterschiedlichen Nutzergruppen so ausgewählt, dass sowohl eine kleine Gruppe ein schnelles und sicheres Backerlebnis (siehe Grafik rechts) beim Backen von einigen Pizzen oder Flammkuchen genießen kann, als auch größere Gruppen oder Vereine gerne mal einige Brote ausbacken können, die die nötige Vor- und Nachlaufzeit beim geselligen Beisammensein mitbringen.



Größe: Vom Ofenbauer wurde eine Größe empfohlen, die auf 2 Ebenen eine Kapazität von bis zu 26 Brotleibern hat – normale Nutzung: auf der oberen Ebene ein paar Pizzen oder Fladenbrote bzw. ca. 10 Brote.



Das war's für jetzt vom Backes!

Ohne jede Frage, der Erfolg des Projektes hängt in erster Linie von Euch - der Dorfgemeinschaft – ab. Von Eurer Bereitschaft die Dinge durch Spenden und/oder Mitarbeit auch dieses Mal wieder zum Erfolg zu bringen,

Die Messlatte liegt hoch, aber sollte uns das davon abhalten das Projekt anzugehen?

Nein, natürlich nicht, denn **wir schaffen das** auch jetzt wieder! **Wir schaffen das**, daran sollten wir fest glauben!

Für den Bausausschuss, den Förderverein und die Redaktion, **Erich Horn**



Auf unserer Webseite haben wir eine Seite für das „Projekt Backes“ eingerichtet, die in Kürze über den jeweils aktuellen Stand in Wort und Bild berichten wird.



<https://schwanenberg.ekir.de/backes/>

Unser Dank gilt auch unseren lokalen Banken und allen hier nicht explizit genannten Sponsoren für ihre Unterstützung!



Backes – Projektstatus

In der Dezember-Ausgabe des Gemeindebriefes haben wir das Projekt

„Ein Backes für die Dorfgemeinschaft Schwanenberg“

ausführlich vorgestellt. Dabei haben wir die Dorfgemeinschaft nicht nur zu einer Spendenaktion eingeladen, sondern auch zum Hand-Anlegen bei der Bauausführung.

Jetzt, nur ca. zwei Monate später, können wir schon über die ersten Aktivitäten berichten und melden, dass die Spendenaktion gut angelaufen ist - wenn auch noch nicht am Ziel - und die Bauarbeiten angelaufen sind.

Start der Bauarbeiten

Es geht los!

Das Projekt ist in die Startblöcke gekommen – noch besser, die Bauarbeiten haben mit viel Einsatz am 12.2.2022 real begonnen.

Ein kurzer Alarm-Aufruf an die Mitglieder des Männertreffs am Mittwoch, den 9.2.2022 reichte aus, um spontan eine überwältigend große Anzahl freiwilliger Helfer mit Schüppen, sonstigen Werkzeugen und Schubkarren sowie drei Traktoren zu aktivieren.

Zwei Tage später, am Samstag um 9.00 Uhr morgens, ging es dann bei sonnigem, aber frostigem Wetter los.

Wie hier zu sehen (*rechts oben*), ist vom Nachwuchs über die vielen helfenden Hände bis zu den Schubkarren, Schüppen, Spaten und Traktoren alles mit am Start!

Einen Tag zuvor wurde mit Unterstützung von Volker und Tom Schwarz von der „Schwarz-Bau-GmbH“ schon die Position in der Wiese hinter der Jugendscheune eingemessen und ein Schnurgerüst wurde aufgestellt. Die dann am Samstagmorgen in den Startlöchern stehenden Helfer brauchten also nicht frierend auf ihren Einsatz zu warten, sondern konnten unmittelbar zielgerichtet loslegen und sich dabei warmarbeiten.

Dann kam noch die Maschinenpower von zwei Traktoren aus unserer Bauernschaft dazu (*rechts unten*). So konnte im Handumdrehen viel Erde zum Auskoffern der Bodenplatte ausgehoben und mit den Vorderladern der Traktoren auf dem Grundstück verteilt werden.



Parallel zu den Arbeiten mit den Schüppen sollte der provisorische Weg neben der Wiese (zur Kirche hin) von altem, verdorrtem Gehölz freige-
macht werden, um damit für die weiteren Bauarbeiten die Anlieferung
von Material ausreichend gut möglich zu machen (*rechts oben*).

Auch das wurde schnellstens in Angriff genommen und im Laufe des
Morgens mit Hilfe eines Traktors, Baumscheren und Kettensäge erledigt.

Pause:

Zwischendurch konnten die Helfer sich mit Kaffee aufwärmen und neue
Kräfte sammeln (*rechts unten*).

Vielen Dank an unsere Küsterinnen, die es sich nicht nehmen ließen,
großzügig frisch aufgebrühten Kaffee aufzufahren – darauf freuen sich
schon alle für die nächsten Arbeitseinsätze am Backes.



Nach einer kleinen Pause ging es dann munter weiter (*zu sehen auf der
nächsten Seite, im Bild rechts oben*).



An einigen Stellen waren auch Hinterlassenschaften aus früherer Gestaltung der Spielwiese aus dem Weg zu räumen. Aber dank der Traktoren, konnte man den Eindruck haben, das sei ein Kinderspiel - war es natürlich nicht, sondern gutes Material und gewusst wie (*links Mitte*).



So ging es dann schnell dem Ende zu, dem gelungenen Abschluss des ersten Arbeitseinsatzes der vielen freiwilligen Helfer für unseren Backes (*rechts oben*).

Vielen Dank an die tatkräftigen Helfer (*rechts unten*). Hier im Gruppenbild sind nicht alle Mitstreiter zu sehen, da einige an anderer Stelle noch beschäftigt waren.

Der Zuspruch und der Einsatz waren überwältigend. Es macht Spaß, einer Dorfgemeinschaft anzugehören, die solche freiwilligen Mitstreiter für das Gemeinwohl hat!

Noch vor 12:00 Uhr war alles getan:

Die Arbeiten konnten vor der angesetzten Zeit abgeschlossen werden, sodass keiner, für den es wichtig war, das Spiel unserer Borussia verpassen musste.

Aufgabe erfüllt - und es schien auch Spaß zu machen.



Die Tagesziele:

- Auskoffern des Bodenplattenbereiches für den Backes
- Zugang für LKWs durch Entholzen des Weges neben der Wiese

wurden an diesem Tag voll erfüllt!

Wie geht es weiter?

Vorab noch einmal kurz zurück: Wir haben die offizielle Baugenehmigung für den Backes in der Wiese hinter der Jugendscheune bereits erhalten. Wir dürfen also offiziell einen Backes bauen, und zwar jetzt und an dieser Stelle!

Als nächstes muss die Bodenplatte eingeschalt und betoniert werden. Wann das möglich sein wird, hängt vom Wetter ab. Es sollte wenigstens einige Sonnentage gegeben haben, bevor diese Arbeiten aufgenommen werden können.

Der Holzbackofenbausatz ist bereits bestellt und wird ca. Mitte März angeliefert und dann möglichst unmittelbar auf der Bodenplatte aufgebaut. Dazu bauen wir auf Maurer und andere Helfer aus den Reihen der Dorfgemeinschaft.

Als nächstes wird es dann weitergehen mit dem Errichten des Holzständerwerkes und des Dachstuhls, gefolgt von der Dacheindeckung. Hier stehen die Holzwerker und Dachdecker unserer Dorfgemeinschaft im Vordergrund. Auch dazu haben sich bereits Freiwillige gemeldet.

Zu guter Letzt werden wieder Maurer gebraucht, um Außenwände zwischen den Holzständern mit Ziegelsteinen auszufachen.

Halt, da fehlt noch was: Es werden in einigen Zwischenphasen und zum Schluss immer wieder Malerarbeiten anfallen, für die wir auch auf die freiwilligen Helfer mit Unterstützung lokaler Handwerker bauen.

Spenden

Der Förderverein freut sich, mitteilen zu können, dass die Spendenaktion bereits einen guten Anlauf gefunden hat, so auch die 1:1-Aktion der Kreissparkasse. Aber bis zur Vollfinanzierung fehlt uns noch einiges, wie auf Seite 8 in diesem Gemeindebrief von Pfr. Robin Banerjee dargelegt. Spenden sind also weiterhin willkommen und benötigt, danke!

Erich Horn



Spendenkonto:
Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude der
Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg e.V.
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70,
BIC: WELADED1ERK
Verwendungszweck: **Backes**

jetzt auch mit 



Scannen. Zahlen. Fertig!

Projekt Backes – Spendenaufruf

Spendenkonto:

Förderverein zur Erhaltung kirchlicher
Gebäude der Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg e.V.

IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70,
BIC: WELADED1ERK

Verwendungszweck: **Backes**

jetzt auch mit



Scannen. Zahlen. Fertig!

Jede Frau, jeder Mann und jedes Kind können es sehen, da entsteht was, da wächst der Schwanenberger Backes aus der Wiese hinter der Jugendscheune heraus.

Erst im Dezember 2021 haben wir die Pläne vorgestellt und Euch um Spenden sowie um tätige Mithilfe beim Bau gebeten.

Jetzt steht schon das Dach über einem soliden Holzständerwerk auf einer grundsoliden Bodenplatte.

Bevor wir aber das Brot für Euch und alle Schwanenberger backen können, müssen wir Euch noch einmal aufrufen:

„Bitte haltet Euch mit Spenden nicht zurück!“

Das Ziel, den Backes voll auf der Basis von Geld-, Sach- und Arbeitseinsatz-Spenden zu errichten, ist noch nicht erreicht, auch da die Materialkosten erheblich gestiegen sind. Das, was bisher so zügig realisiert werden konnte, verdanken wir in erster Linie:

» dem fantastischen und unermüdlichen Einsatz der vielen Freiwilligen, die Samstag für Samstag daran arbeiten, Euren Backes Wirklichkeit werden zu lassen; **vielen Dank, das ist einfach großartig!**

- » den Zuschüssen der Banken, wofür die Voraussetzungen aufgrund einiger großzügiger Einzelspenden früh erfüllt werden konnten; **danke an die Spender!**
- » den Pro-Bono-Leistungen sowie Materialspenden und Transportleistungen lokaler Firmen; **vielen Dank auch dafür!**
- » natürlich auch den Spenden, die aus der Dorfgemeinschaft eingegangen sind; **vielen Dank an Euch!**

Wenn jetzt noch einmal viele Spenden aus der Breite der Bevölkerung hinzukommen, werden wir das Ziel Vollfinanzierung erreichen!

**Bitte jetzt spenden,
es lohnt sich für
Euch und Schwanenberg!**

Für das Presbyterium, Pfarrer Robin Banerjee



Wer an den Samstagen des „Backes-Alarm“ mal vorbeigeschaut hat, wird gesehen haben, wie dort von allen Generationen Hand in Hand Zukunftswerte geschaffen werden, wie etwas wächst und dabei auch Gemeinschaft gebildet wird.

Darum geht es doch!

Dez. 2021

Vom Plan ... zum realen Backes

30.04.2022



<https://schwanenberg.ekir.de/backes/>

Projekt Backes - Milestones bis 21.05.2022

Am 12.2.2022 haben die Arbeiten mit dem Auskoffern des Planums begonnen. Von da an ging es zielgerichtet und ohne wesentliche Unterbrechung Schritt für Schritt weiter.

Hier haben wir die markanten Milestones bis zum 21.5.2022 wiedergegeben (von links-oben auf dieser Seite bis rechts-unten 3 Seiten weiter).

Die Fotos sollten für sich sprechen.

Wenn alles getan ist, werden wir - der Förderverein - eine ausführliche Dokumentation erstellen und verteilen.

*Für den Förderverein und den Bauausschuss,
Erich Horn*



12.02.2022

Vom Start bis zur Bodenplatte



19.03.2022



29.03.2022

Vorbereitungen für die Holzkonstruktion:
Pfostenschuhe, Holz nach Abbinden einlagern und zum Schutz anstreichen



04.-07.04.2022



09.04.2022

Die Errichtung des Holzständerwerkes war das Highlight der ersten Phase



09.04.2022



09.04.2022

Der Dachstuhl folgte noch am selben Tag



09.04.2022



Gebaut wie geplant!

09.04.2022



23.03.2022

23.04.2022



Fortsetzung: Projekt-Backes – Milestones

Nachdem der Dachstuhl am 9.4.2022 fertiggestellt war, wurden am 23.4.2022 die Sichtdecke und die Dachlattung angebracht.

Am 30.4.2022 konnte dann mit der Eindeckung begonnen werden, weil Volker Schnickmann in der Zwischenzeit im Alleingang bereits die Schieferplatten an den Ortsgängen sowie den Traufen angebracht hatte; vielen Dank!

Am Schluss des Tages, war der Backes dann im wahrsten Sinne **unter Dach und Fach!**

Vielen Dank an alle Mittäter, die wieder unbeirrt zugapackt hatten - wie auch sonst immer schon.

21.05.2022



30.04.2022



30.04.2022



21.05.2022
am Ende des Backes-Tages



30.04.2022



30.04.2022

Der 21.05.2022 war der vorerst letzte Tag unseres Reports über die Arbeiten am „Schwanenberger“ Backes, natürlich nicht der Letzte Tag an diesem Projekt.

Was steht als nächstes an?

Zunächst muss die Mauerausfachung fertiggestellt werden und dann, ja dann geht es an den Kern des Ganzen. Der Backofen selbst muss mit Unterbau und Ummauerung aufgebaut werden. Das ist ein bisschen tricky, sollte aber auch gelingen.

Dann stehen noch Bodenbelag und Einbauten sowie Verschönerungsarbeiten an. Alles wird, wie gehabt, als Eigenleistung vom Backes-Team und lokalen Handwerkern in die Tat umgesetzt.

Für das Backes-Team, Erich Horn

Nicht vergessen: Material ist erheblich teurer geworden, leider auch für uns!

Spenden sind willkommen!

siehe: „Projekt Backes - Spendenaufruf“ auf Seite 38-39



Projekt Backes - 03.09.2022

- Der Backofen ist angefacht -



Es ist soweit, ein weiterer Backes-Meilenstein wurde am Samstag, dem 3.9.2022 erreicht:

Der Backofen wurde angefacht.

In dem Moment, als der neu errichtete Schornstein gerade fertig wurde, ging es schon los, der Backofen wurde erstmals befeuert. Nach kurzer Zeit stieg Rauch aus dem Schornstein – noch nicht weiß – aber immerhin überhaupt.

Das war der Nachweis, wir haben es richtig gemacht, die Pläne sind auch in diesem Punkt zur Wirklichkeit geworden. Vielen Dank an die vielen Beteiligten, die unermüdlich daran gearbeitet haben!

Heißt das, unser Backes ist fertig? Leider nein.

Also Männer, Ihr dürft noch ein paar Samstage weitermachen und dabei Spaß haben.

Backen könnten wir schon mal. Was ist dann überhaupt noch zu tun, bevor wir den Backes an die Dorfgemeinschaft übergeben können?

- » Bodenbelag
 - » Elektroinstallation
 - » Einbau von Utensilienschränken und einem Arbeitstisch
 - » Verfugen der Wandausfachungen und des Backofens
 - » Feinanstrich, nachdem alles andere fertig ist
 - » Außengelände um den Backes und die Wiese hinter der Jugendscheune in Ordnung bringen
- sowie vielleicht noch weitere Verschönerungen.



„Unser täglich Brot gib uns heute“

**So lautet der fest eingeprägte Sinn-
spruch auf unserer
Backofentür**

Den mutigen Vorkostern der ersten Pizza aus dem neuen Backofen – vielleicht war es auch ein Flammkuchen – ringt der Genuss ein breites Lächeln ab. Nach weiterem Aufheizen auf 240 Grad konnten dann die ersten knusprigen Brote gebacken werden (50 Minuten Backzeit). Die sehen richtig gut aus. Wie sie geschmeckt haben, werden wir sicher noch erfahren.

Das war der Anfang des Vergnügens, auf das sich die Dorfgemeinschaft schon einmal freuen kann.

**Erich Horn
für das Backes-Team**



Projekt Backes - 20.11.2022

- Der Backes ist betriebsbereit und fast fertig -



Seit dem letzten Statusbericht zum 3.9.2022 hat sich wieder einiges getan:

- Bodenbelag mit Keramikplatten auf einem Alu-Trägerrahmen
- Elektroinstallation
- Installation der Fallrohre
- Die Ausfachungen der Wände sowie die Ziegelsteinelemente am Ofen sind jetzt gefügt
- Es gibt sogar einen Schwanenberger Brotschieber

Das Ende ist absehbar, aber es sind noch einige Handgriffe erforderlich, bevor die Übergabe erfolgen kann.

Ganz nebenbei (Bild unten) haben sich einige Helfer gefunden, die die dringend gebotene Renovierung der Pflastersteinfläche vor der Jugendscheune in Angriff genommen haben. Das war insbesondere bemerkenswert, da ausgerechnet an diesem Backes-Samstag immer wieder heftige Regenschauer niedergingen. Aber das Team hat sich nicht irritieren lassen und getan, was getan werden musste.

Zu guter Letzt haben wir dann auch noch den Weg zum Backes geebnet (Bild unten links), damit die vielen Besucher am ersten Backtag (27.11.2022) sowie zur kleinen Feier für die Mitarbeiter (26.11.2022) den Backes trockenen Fußes erreichen können.





Besondere Aufmerksamkeit hat die Verlegung des Bodenbelages erfordert. Unter fachmännischer Anleitung wurde zunächst eine Aluminium-Trägerkonstruktion passend zu den vorgesehenen Keramikplatten verlegt und auf Niveau gebracht. Hierzu war einiges hinsichtlich Maßhaltigkeit, Fluchtlinien und Unterlegen der Trägerelemente zu beachten und es mussten verschiedene Verbindungs- und Arretierungstechniken zur Anwendung kommen.

In die Unterkonstruktion wurden dann die Keramikplatten eingelegt, was einfacher aussah, als es war. Dazu mussten die Platten in den Randbereichen zu den Wänden und zum Ofen hin noch passend zugeschnitten werden.



Nun ist der Backes betriebsbereit und auch schon fast fertig. Hier nimmt das Filmteam für den WDR die Vorbereitungen für die zweite Backlektion mit Beckermeister Hintzen auf. Das Schwanenberger Backes-Team bereitet sich sorgfältig auf den ersten Backtag am 1. Advent vor.

Was steht jetzt noch für die Fertigstellung des Bauwerks an?

- Die Ofenwände aus Gasbeton werden noch vor dem ersten Backtag verputzt.
- Schränke werden in der nächsten Zeit eingebaut.
- Elastische Fugen werden hergestellt, wenn es wieder wärmer ist.
- Danach erfolgt nochmals ein abschließender Feinanstrich.
- Die Bänke und Tische werden im Frühjahr hergestellt und platziert.

Das sind noch einige Punkte, aber es ist wenig gegenüber dem bisher Geleisteten.

Erich Horn

*Backes
Schwanenberg*

Spendenkonto:
 Förderverein zur Erhaltung
 kirchlicher Gebäude der
 Ev. Kirchengemeinde
 Schwanenberg e.V.
 IBAN: DE04 3125 1220 1401
 6450 70,
 BIC: WELADED1ERK
 Verwendungszweck:
Backes

PayPal

Scannen. Zahlen. Fertig!

Feier der Mitarbeiter am 26.11.2022

